

Beitrag wird präsentiert am 09.03.2012 um 11:00 Uhr im Rahmen der FV7
Implantierbare und knochenverankerte Hörgeräte.

Erste klinische Ergebnisse mit dem teilimplantierbaren Knochenleitungshörsystem Bonebridge

A. Hinze, H. Mojallal, B. Schwab, R. Salcher, W. Burke, T. Lenarz

Deutsches HörZentrum der HNO-Klinik, Medizinische Hochschule Hannover

Einleitung:

Für die Therapie von Schalleitungs- und geringgradigen kombinierten Schwerhörigkeiten wurde ein neues implantierbares Knochenleitungshörsystem mit einer transkutaner Übertragung vorgestellt. Das neue Hörsystem Bonebridge ist eine Weiterentwicklung auf der Basis des aktiven Mittelohrimplantates Vibrant Soundbridge von der Firma Vibrant MEDEL. Durch diese neue Therapie soll eine effektivere und sicherere Versorgung für die genannte Patientengruppe ermöglicht werden. Ziel dieser klinischen Studie war es diese Hypothese zu überprüfen.

Methoden:

Es wurden vier Patienten (mittleres Alter: 56J.) mit Schalleitungs- und geringgradigen kombinierten Schwerhörigkeiten rekrutiert. Die Implantationen wurden zwischen August und Oktober 2011 durchgeführt. Die mittlere präoperative Hörschwelle betrug für die Knochenleitung 12 ± 7 dB und für die Luftleitung 53 ± 18 dB. Die mittlere Hörschwelle für den Freiburger Zahleintest (50% Sprachverstehen) lag bei 67 ± 15 dB.

Ergebnisse:

Die Implantationen verliefen komplikationslos und es wurden bis dato keine medizinischen und postoperativen Probleme berichtet. Bei allen Patienten wurden die Hörsysteme aktiviert. Die audiologischen Ergebnisse zeigten einen durchschnittlichen Hörgewinn von $30\text{dB}\pm 15\text{dB}$. Bei dem Freiburger Einsilbertest im Freifeld hat sich das Sprachverstehen bei 65dB durchschnittlich von $20\pm 26\%$ präoperativ auf $98\pm 2\%$ postoperativ verbessert.

Schlussfolgerungen:

Die ersten klinischen Ergebnisse mit dem neuen Hörsystem Bonebridge deuten auf eine sichere und effektive Therapie für die Patienten mit Schalleitungs- und kombinierten Schwerhörigkeiten hin. Die Bonebridge kann daher als eine attraktive Versorgungsalternative zu konventionellen und Knochenleitungshörgeräten angesehen werden.

